

# HARBURG STADT & LAND

Jubel im Hamburger Süden: Krankenhaus Buchholz und Klinik Ginsterhof erhalten erhebliche Zuschüsse. Wofür das Geld verwendet wird

Lars Hansen

**Buchholz/Hannover.** Das Land Niedersachsen investiert rund 316 Millionen Euro in seine Krankenhäuser, so hat es der Krankenhausplanungsausschuss verabredet. In dem kommen Fachleute des Gesundheitswesens zusammen, um die Weichen für die Zukunft der Kliniken zu stellen. Auch im Landkreis Harburg profitieren zwei Kliniken von dem Vorhaben.



Diese substanzielle Unterstützung ist ein klares Bekenntnis zur Stärkung der Gesundheitsversorgung im Landkreis Harburg

**Dr. Franziska von Breuning,** Klinik-Geschäftsführerin, Krankenhaus Buchholz

Mit weiteren acht Millionen Euro wird der Bauabschnitt zur Reorganisation der Pflege und der interdisziplinären zentralen Notaufnahme (ZNA) am Krankenhaus Buchholz gefördert. Außerdem erhält auch das Krankenhaus Ginsterhof – Psychosomatische Klinik in Rosengarten-Tötensen 5,9 Millionen für die Fortsetzung der Erweiterung und Sanierung.

„Das sind tolle Nachrichten für unsere Krankenhäuser und vor allem die Menschen vor Ort im Landkreis Harburg. Ich freue mich sehr, dass die rot-grüne Landesregierung die Kliniken dabei unterstützt, sich zukunftsfit zu entwickeln“, so die Grünen-Landtagsabgeordnete

## Millionenspritze für zwei Krankenhäuser im Landkreis Harburg



Das Krankenhaus Buchholz wird modernisiert – ein Großteil des Geldes kommt aus Hannover.

KRANKENHAUS BUCHHOLZ UND WINSEN GGMHB

Nadja Weippert aus Tostedt. „Wir freuen uns sehr über diese substanzielle Unterstützung“, sagt Klinik-Geschäftsführerin Dr. Franziska von Breuning, „denn sie ist ein klares Bekenntnis zur Stärkung der Gesundheitsversorgung im Landkreis Harburg und ermöglicht uns, unseren Versorgungsauftrag auch in Zukunft vollumfassend zu erfüllen.“

Die Landesfördermittel sind essenziell für den laufenden dritten Bauabschnitt – dem Erweiterungsbau des Bettenhauses West inkl. Umbaus zur Reorganisation der Zentralen Notaufnahme (ZNA). Der siebengeschossige Anbau erweitert den bestehenden Gebäude- teil.

**Erweiterte Notfallversorgung wird im Erdgeschoss entstehen**  
Die darin befindliche, bisherige Notaufnahme im Erdgeschoss wird neu organisiert: Hier soll eine integrierte, chirurgisch-internistische Zentrale Notaufnahme (ZNA) ent-

stehen. So wird die eine erweiterte Notfallversorgung der Notfallstufe 2 sichergestellt. Die Reorganisation wird für Patienten die Verweildauer in der ZNA verkürzen und die Orientierung im Krankenhaus erleichtern.

Langfristig soll auch eine kassenärztliche Notfallpraxis integriert werden, in der Patienten, die zwar akut krank sind, aber keine Klinikbehandlung benötigen, behandelt werden können. In anderen Krankenhäusern hat diese Aufteilung die Leistungsfähigkeit der Notaufnahme für die lebensbedrohlichen Fälle bereits wesentlich erhöht.

Der Zugang für Rettungswagen und Notfallpatienten, die eigenständig in die ZNA kommen, wird wesentlich verbessert. Mit der Baumaßnahme entstehen zudem 60 moderne Zweibett-Patientenzimmer auf Doppelflooren, die in familiärer Gruppenpflege versorgt werden. Die Zimmer werden an heutige Hygieneanforderungen angepasst und erhalten eine integrier-



**Die Krankenhaus-Erweiterungsfläche in Buchholz von oben.**

KRANKENHAUS BUCHHOLZ

**Chefarzt Dr. Felix Butscheid und Linda Robbe, Ärztin der Medizinischen Klinik im Krankenhaus Buchholz.**

NANETTE FRANKE



te Nasszelle mit barrierefreier Dusche. Insgesamt erhöht sich die Bettenanzahl des Krankenhauses dadurch nicht. Sie bleibt bei 304.

„Wir bedanken uns herzlich bei der Landesregierung“, sagt Franziska von Breuning: „Diese Investitionen sind ein wichtiger Baustein, um

unser Krankenhaus in Buchholz zukunftsfähig aufzustellen und weiterhin eine hochwertige und patientenorientierte Versorgung in unserer Region sicherzustellen“

Das Bauvolumen beträgt insgesamt 22 Millionen Euro, davon werden nun 20 Millionen Euro durch das Land Niedersachsen gefördert. Die gesamte Um- und Neubaufäche umfasst rund 6900 Quadratmeter Bruttogeschossfläche der, davon entstehen rund 4500 Quadratmeter neu. Der Bau ist Teil des Masterplans zur Modernisierung des Kran-



Die Krankenhäuser sind von entscheidender Bedeutung für die Infrastruktur in jeder Stadt und jedem Landkreis.

**Nadja Weippert,**  
Landtagsabgeordnete (Grüne)

kenhauses Buchholz und stellt den dritten von vier Bauabschnitten dar. Der aktuelle Abschnitt soll bis Ende 2026 fertiggestellt sein.

Insgesamt werden in Niedersachsen rund 30 Baumaßnahmen gefördert, damit die Krankenhäuser medizinisch besser aufgestellt sind und attraktiver für Patienten und Beschäftigte werden. „Langfristig wirken sich die Modernisierungsaktivitäten nicht nur positiv auf die Versorgungsqualität aus, sondern auch auf den Zuzug von Fachpersonal, das dringend benötigt wird“, sagt Nadja Weippert: „Ziel sei es ebenfalls, dass die Kliniken ihren Investitionsstau damit abbauen können“.

„Die Krankenhäuser sind von entscheidender Bedeutung für die Infrastruktur in jeder Stadt und jedem Landkreis und natürlich für die medizinische Versorgung vor Ort“, sagt Weippert: „Klar ist aber auch, dass diese Investitionen nur ein einzelner – wenn auch wichtiger – Schritt auf dem Weg zur Umgestaltung der Kliniklandschaft in Niedersachsen sind.“